



Timapita ku Sambia: Wir gehen nach Sambia!

Auch in diesem Jahr entsendet NAK-karitativ zwei junge Erwachsene für einen Freiwilligendienst. Helen aus Heide (Schleswig-Holstein) und Silvan aus Backnang (Baden-Württemberg) reisen Mitte September nach Sambia (Südostafrika). 12 Monate lang absolvieren sie bei NACRO, der Partnerorganisation von NAK-karitativ, ihren Freiwilligendienst. In einem knapp zweiwöchigen Seminar in Bonn wurden die beiden bereits auf ihre Zeit im Ausland vorbereitet. Gesundheit, Handeln in Notfällen, interkulturelle Kommunikation, die Reflektion über Rassismus, Armut und die eigenen Privilegien waren Inhalt der Seminare. Zwei weitere Tage wurden die beiden nun in Dortmund von zwei Mitarbeitern von NAK-karitativ über kulturelle Besonderheiten in Sambia sensibilisiert und bekamen zudem weitere Informationen zu den Projekten, bei denen sie in unterstützender Funktion tätig sein werden.



Helen und Silvan beim Vorbereitungsseminar

„weltwärts“ das Freiwilligenprogramm

Einmal jährlich bietet NAK-karitativ jungen Menschen über das Programm weltwärts die Möglichkeit, an einem 12-monatigen Freiwilligendienst teilzunehmen. Das Freiwilligenprogramm „weltwärts“, das im Jahr 2008 vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) ins Leben gerufen wurde.

NAK-karitativ e. V.
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Tel.: 0231 57700-100
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Vorstand
Jörg Leske (Vorsitzender), Bernd Klippert, Hermann Bethke, Juhaina Müller
Amtsgericht Dortmund: VR 5447; letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014

Spendenkonten
Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE27 3702 0500 0001 1231 00 BIC: BFSWDE33XXX
Commerzbank AG Dortmund IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC: DRESDEFF440



Seit 2017 bietet auch NAK-karitativ dieses Programm an und sendete bereits zwei Freiwillige nach Sambia. Die Freiwilligen werden bei einer lokalen Partnerorganisation untergebracht eingesetzt. Sie engagieren sich in einem der Themenschwerpunkte Bildung, Gesundheit, Umwelt, Landwirtschaft, Kultur oder Menschenrechte. Im Mittelpunkt dieses Freiwilligenprogramms steht insbesondere interkulturelles Lernen, der Nord-Süd-Austausch, das Erwerben von Sprachkenntnissen und die persönliche Weiterentwicklung.

Vorbereitungsseminar in Dortmund

Am 19. und 20. August fand mit den Teilnehmern Helen und Silvan ein zweitägiges Vorbereitungsseminar in Dortmund statt. Im Mittelpunkt des Seminars standen die zukünftigen Tätigkeiten der beiden sowie das Verständnis der Arbeit von NAK-karitativ. Hierbei wurden insbesondere geschichtliche Hintergründe zur Kolonialisierung aber auch kritische Themen wie deutsche Kolonialzeit, Rassismus und Privilegien beleuchtet. Außerdem wurde mit den Freiwilligen erörtert, in welchem Umfang in diesen Ländern Entwicklungszusammenarbeit geleistet werden kann und auf welche Faktoren geachtet werden muss. Fragen wie „welche Rolle spiele ich als Freiwilliger beim Partner NACRO?“ und „wie kann ich mich als Freiwilliger einbringen“ wurden hier in den Mittelpunkt gerückt.

Einsatz in zwei Projektschwerpunkten in Sambia

In den kommenden zwölf Monaten werden sich Helen und Silvan in einen der Themenbereiche, Bildung und landwirtschaftliche Entwicklung, in den von NAK-karitativ und NACRO betreuten Projekten einarbeiten.

Helen hat sich für den Schwerpunkt Frauenförderung- und Bildungsprojekte entschieden. Hierbei wird sie Waisenkinder in Choma (sambische Südprovinz) begleiten und unterstützen und sich in der von NACRO betreuten Schule in Makapaela (sambische Westprovinz) engagieren. Zusätzlich unterstützt Helen die Selbsthilfe- und Spargruppen „Saving and Loans“. Hierbei handelt es sich um Gruppen aus dem landwirtschaftlichen Sektor, die am Rande des Existenzminimums leben. Ihre Gewinne durch den Verkauf agrarischer Produkte reichen gerade einmal aus um ihre Familien zu ernähren. Durch gemeinsames Sparen können die Mitglieder der Gruppen sich aus dem Gruppenkapital kleine Kredite für ihre Einkommensaktivitäten nehmen und haben mehr finanziellen Rückhalt.

Silvan wird im Rahmen des Freiwilligendienstes in Projekten zur ländlichen Entwicklung in Sambia helfen und den Projektkoordinator bei seiner Arbeit begleiten. Im Jahr 2014 baute NAK-karitativ mit dem Partner NACRO hier einen Farmbetrieb auf insgesamt 18 Hektar Land auf. Neben anderen Gemüsesorten werden Tomaten angebaut, mit denen ein Verarbeitungsbetrieb beliefert werden. Die Tomaten werden dort zu einer Sauce verarbeitet und neuerdings in einer großen Supermarktkette in Lusaka und Umgebung verkauft. Der Farmbetrieb dient als Grundlage für das in diesem Frühjahr fertiggestellte Ausbildungszentrum für gefährdete Jugendliche und Straßenkinder, das nun im Herbst die ersten Auszubildenden aufnimmt.

Projektkennwort: „DA012 weltwärts“